



Einander helfen: Christian Rathgeb (rechts), Tina Gartmann-Albin sowie Jürg Buchli informieren die Medienschaffenden über die aktuelle Wichtigkeit der Winterhilfe. Bild Livia Mauerhofer

Winterhilfe ruft zu Solidarität in der Krise auf

Die Winterhilfe Graubünden geht davon aus, dass die aktuelle Teuerung bei einem beachtlichen Teil der Bevölkerung Spuren hinterlassen wird. Um helfen zu können, ruft die Stiftung zu Spenden auf.

von Fiona Bugmann

Kaum waren die Covid-19-Massnahmen im Frühjahr aufgehoben, kam schon die nächste Hiobsbotschaft. Der Krieg in der Ukraine und deren Auswirkungen beschäftigen ganz Europa. Erstmals seit mehreren Jahren steigt die Teuerung stark an, was die Stiftung Winterhilfe Graubünden alarmiert. «Die Folgen der Wirtschaftskrise bewirkten in den 30er-Jahren, dass auch in der Schweiz viele Menschen arbeitslos waren. Heute befinden wir uns leider in einer ähnlichen Lage», sagte Tina Gartmann-Albin, Stiftungsratspräsidentin der Winterhilfe Graubünden, am Dienstag vor den Medien in Chur. Gemeinsam mit Geschäftsführer Jürg Buchli und Christian Rathgeb, Regierungsrat und Stiftungsrat der Winterhilfe Graubünden, rief sie zur Solidarität mit den von Armut Betroffenen auf und lancierte die Spendenaktion 2022.

Neben der Verteuerung von Energie und anderen Produkten sei im be-

vorstehenden Winter auch mit knappen Ressourcen, insbesondere beim Strom und Gas, zu rechnen, schreibt die Stiftung in einer Medienmitteilung. Die steigende Teuerung werde für einen Teil der Schweizer Bevölkerung verkraftbar sein, bei einem beachtlichen Teil werde sie aber Spuren hinterlassen. Für diejenigen, welche bereits bisher nahe der Armutsgrenze lebten, verschärfe sich die Situation weiter. «Wir haben aber für solche schwierige Situationen viele Organisationen im Kanton, die betroffene Menschen unterstützen können.» Dazu ge-

167

Gesuche

gingen im **Geschäftsjahr 2020/2021** bei der Winterhilfe Graubünden ein.

höre die Winterhilfe Graubünden, fuhr Gartmann-Albin fort. «Armut komplett verhindern kann die Winterhilfe selbstverständlich nicht», fügte Rathgeb an.

Hilfe unterschiedlicher Art

Die Winterhilfe Graubünden unterstützt Personen aller Altersgruppen mit Wohnsitz im Kanton, welche nahe am Existenzminimum leben. Die Unterstützungen der Stiftung können in verschiedener Form erfolgen. Beispielsweise in Form eines Lebensmittelgutscheins als Soforthilfe, einer Beteiligung an Gesundheits- beziehungsweise Stromkosten, der einmaligen Übernahme der Miete oder der Finanzierung einer Weihnachtsüberraschung. Aber auch die Förderung von Jugendlichen sei der Stiftung ein wichtiges Anliegen, erklärte Buchli. So könne die Winterhilfe Graubünden zum Beispiel den Mitgliederbeitrag in einem Sportverein übernehmen.

Personen, welche die Hilfe der Stiftung in Anspruch nehmen möchten, können dies in Form eines Gesuchs

tun. Jene Personen, die keine Unterstützung durch die öffentliche Hand erfahren, können dies über eine Direktanfrage machen. Sozialhilfe- und Rentenbeziehende reichen Gesuche über die Sozialdienste und Beratungsstellen ein. Der Maximalbetrag pro Gesuch und Geschäftsjahr beträgt 3000 Franken.

Intensives Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2020/2021 gingen bei der Winterhilfe Graubünden 167 Gesuche ein. Darunter rund zehn, welche abgelehnt oder aufgrund fehlender Dokumente nicht beurteilt werden konnten. Insgesamt leistete die Winterhilfe im abgelaufenen Geschäftsjahr Beiträge in Form von Sach- und Finanzleistungen in Höhe von rund 130 000 Franken. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die ausgerichteten Hilfeleistungen um etwa 13 000 Franken an.

Die Stiftung finanziert ihre Arbeit zu 100 Prozent mit Spenden. Wer einen Beitrag leisten möchte, kann sich auf der Website gr.winterhilfe.ch informieren.

Es wird wieder der Puls gefühlt

Im Winter findet in Graubünden erneut eine Gästebefragung statt – auch bei Unternehmen.

Der Kanton will möglichst genau wissen, wer seine Gäste sind. Aus diesem Grund wurde im Sommer des laufenden Jahres eine grosse Gästebefragung lanciert. Jetzt geht diese in die zweite Runde, wie der Kanton in einer Medienmitteilung schreibt. Die zweite Befragung findet in den Monaten zwischen Dezember und April 2023 statt.

Fast 20 000 haben geantwortet

Wie der Kanton schreibt, haben während der Sommersaison insgesamt mehr als 13 000 Kurzinterviews mit Gästen aus dem In- und Ausland stattgefunden. Geführt wurden sie dem-

nach an 150 Standorten und Anlässen im ganzen Kanton. Ausserdem haben mittlerweile knapp 5000 Zweitwohnende einen Online-Fragebogen ausgefüllt. Dazu wurden sie von ihrer jeweiligen Feriengemeinde oder der entsprechenden Tourismusorganisation eingeladen, wie der Kanton weiterschreibt. Allerdings würden diese Einladungen in «weiten Teilen des Kantons» erst noch erfolgen.

Für die anstehende Wintersaison suchen die Verfasserinnen und Verfasser der Studie noch nach Helfenden, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Diese sollen gegen Bezahlung in Orts-

zentren und Schneesportgebieten sowie an Anlässen Interviews führen. Interessierte ab 17 Jahren können sich unter befragungen@ebp.ch melden.

Die Firmen im Blickfeld

Die geplante Wertschöpfungsstudie beschränkt sich nicht auf die Sicht von Feriengästen und Zweitwohnenden. Befragt werden sollen auch Einheimische, weil auch diese in ihrer Freizeit die «Erholungsräume des Kantons» nutzen, wie der Kanton im Frühling zur Lancierung des Projekts schrieb. Ab dem Frühling 2023 ist die Reihe dann auch an den Unterneh-

men. Neben den touristischen Betrieben sollen auch solche aus anderen Branchen berücksichtigt werden, welche «auf den ersten Blick wenig Bezug zum Tourismus hätten», so der Kanton im April.

Ziel der Studie ist es laut dem Kanton, «die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus und dessen Verflechtung mit der regionalen Wirtschaft aufzuzeigen». Die Befragungen dauern voraussichtlich bis in den Sommer des kommenden Jahres. Die Resultate der Umfragen und die fertige Wertschöpfungsstudie sollen dann Ende 2023 vorliegen. (red)

Trun: Rat spricht Kredit für Strasse

Gibt es auch an der Urne ein Ja, kann in Trun die Strassenverbindung von Camplion nach Caltgadira saniert werden. Das kommunale Parlament hat am Montagabend laut einer Mitteilung den notwendigen Kredit von 2,64 Millionen Franken genehmigt. Die in den Fünfzigerjahren erstellte und 1981 asphaltierte Strasse entspreche hinsichtlich Breite, Tragfähigkeit und Sicherheit nicht mehr den heutigen Anforderungen, heisst es in der Botschaft an den Gemeinderat. Die Sanierung soll 2023 und 2024 ausgeführt werden.

Ebenfalls gutgeheissen wurde der Erlass einer Verordnung, die den Zugang zu nicht mit Strassen erschlossenen landwirtschaftlichen Flächen regelt. Gewählt wurde schliesslich eine fünfköpfige vorberatende Kommission, die sich um eine Reorganisation der Abfallentsorgung kümmern soll. (jfp)

INSERT

Seraina
MODE

farbig – frech – sympathisch

Das Modegeschäft
für DAMEN
und HERREN

Seraina Frei
Bahnhofstrasse 1,
7220 Schiers
081 328 15 70
info@seraina-mode.ch
www.seraina-mode.ch

www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Die Schule der magischen Tiere 2
Neue Abenteuer mit Ida, Benni und ihren magischen Tieren
14.00 Deutsch ab 6J

De Räuber Hotzenplotz
Kasperl und Seppel suchen nach Grossmutterns Kaffeemühle
16.15 Dialekt ab 6J

Ticket ins Paradies
Komödie mit George Clooney und Julia Roberts
18.30 Deutsch ab 12J

Halloween Ends
Die letzte Nacht des Grauens. Horrorfilm
20.45 Deutsch ab 16J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Meine Chaosfee & Ich
Ein perfektes Duo für ein Abenteuer
13.30 Deutsch ab 6J

Lyle - Mein Freund, das Krokodil
Basierend auf der Kinderbuchreihe von Bernard Waber
14.00 Deutsch ab 6J

Top Gun: Maverick
Nach 30 Jahren fliegt Tom Cruise wieder
14.15 Deutsch ab 12J

Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss
Das Schicksal von Gru liegt in den Händen der Minions
15.30 Deutsch ab 6J

Die Schule der magischen Tiere 2
Neue Abenteuer mit Ida, Benni und ihren magischen Tieren
16.15 Deutsch ab 6J

Im Westen nichts Neues - letzter Tag
Ein Antikriegsfilm der harten Art
17.15 Deutsch ab 16J

Der Gesang der Flusskrebse - Where The Crawdads Sing
Basierend auf dem Bestseller-Roman von Delia Owens
17.30 E/d/f ab 12J

De Räuber Hotzenplotz
Kasperl und Seppel suchen nach Grossmutterns Kaffeemühle
18.30 Dialekt ab 6J

Ticket ins Paradies
Komödie mit George Clooney und Julia Roberts
20.15 Deutsch ab 12J

Don't Worry Darling
Ein spannender Mystery - Thriller von Olivia Wilde
20.30 Deutsch ab 14J

Smile - Siehst du es auch?
Wenn du es siehst, ist es zu spät. Horrorfilm
20.45 Deutsch ab 16J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.